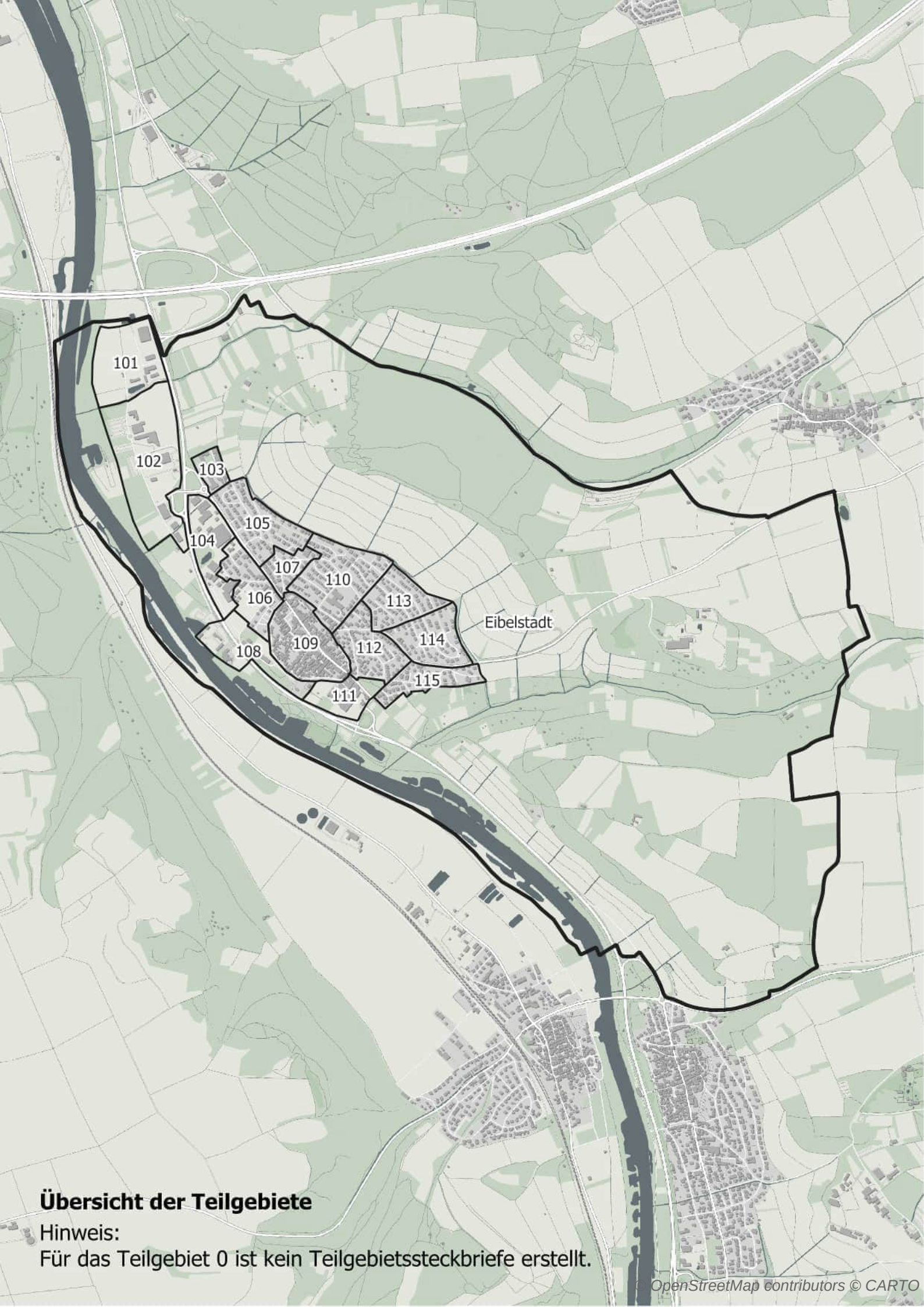


Übersicht der Teilgebiete

Hinweis:
Für das Teilgebiet 0 ist kein Teilgebietssteckbriefe erstellt.

OpenStreetMap contributors © CARTO

Ingenieure aus Leidenschaft

EGS plan

Übersicht der Teilgebiet-Steckbriefe

Kommunale Wärmeplanung Eibelstadt

Bitte geben Sie Ihre Adresse ein für die Zuordnung zu einem Teilgebiet

1. Straßenname eingeben	2. Hausnummer eingeben	Teilgebiet-Nummer
Straße auswählen	Hausnummer auswählen	

Weiter zum Steckbrief

Vorgehen zur Ermittlung der Teilgebiet-Nummer

1. Wählen Sie zuerst Ihre Straße aus dem ersten Eingabefeld aus.
2. Geben Sie danach Ihre Hausnummer im zweiten Eingabefeld ein.
3. Das Teilgebiet Ihrer Adresse wird automatisch im dritten Feld angezeigt.
4. Durch Klicken auf „Weiter zum Steckbrief“ wird der Steckbrief direkt auf der Seite dargestellt.

Teilgebiet-Steckbrief 101 Eibelstadt

Bestand

Teilgebiet:	101
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Gewerbe, Handel, Dienstleistung
Teilgebietsfläche:	10,5 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	12/0
überbaute Grundfläche (GF):	6.849 m²
Bebauungsdichte:	0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	29 / 20 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein

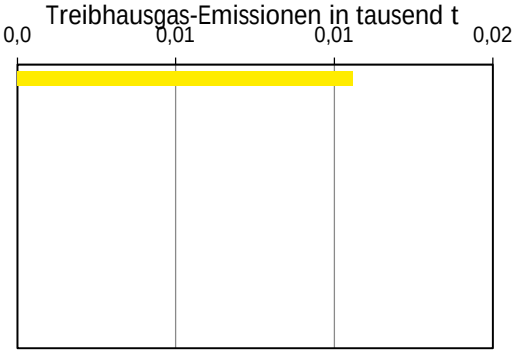


Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh

Summe: 44 MWh 0,1% von Kommune

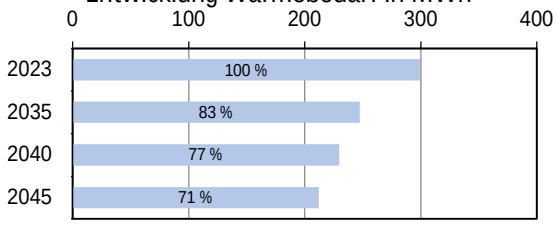
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 11 t $CO_{2Äq.}$ 1,4% von Kommune

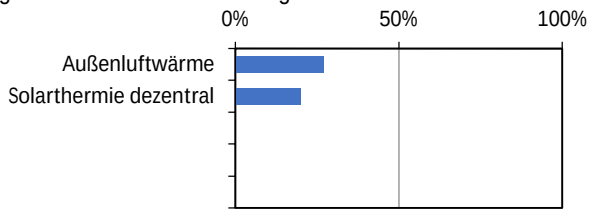
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 25%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 — wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Holz (57 %), Solarthermie dezentral (19 %), Außenluftwärme (18 %), Strom-WP (7 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 — sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,6 — wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	3 t Treibhausgas-Einsparung: 71%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet; 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet; 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet; 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 100 T€ sanierte BGF: 362 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

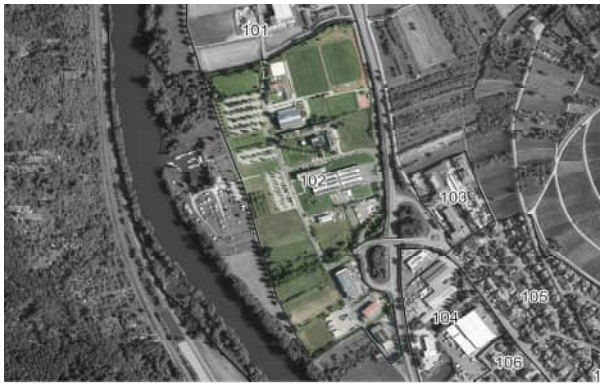
** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 102 Eibelstadt

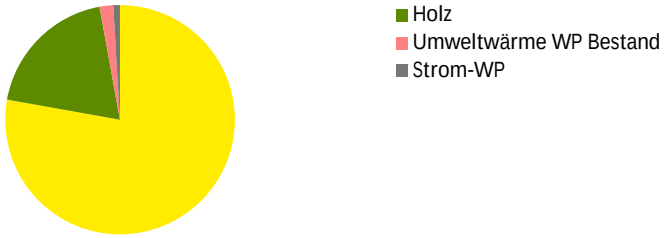
Bestand

Teilgebiet:	102
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Industrie
Teilgebietsfläche:	19,4 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	31/0
überbaute Grundfläche (GF):	16.009 m²
Bebauungsdichte:	0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	63 / 50 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



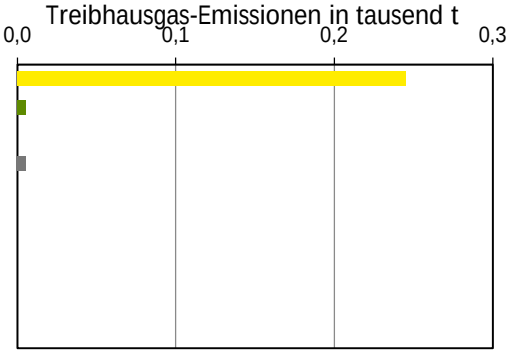
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 1.314 MWh 4,1% von Kommune

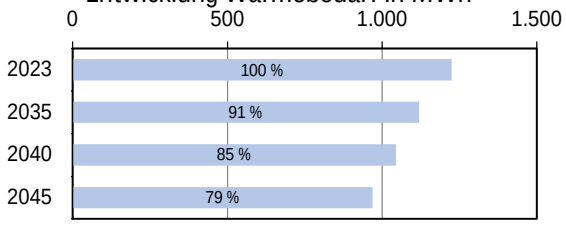
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 256 t $CO_{2Äq.}$ 4,0% von Kommune

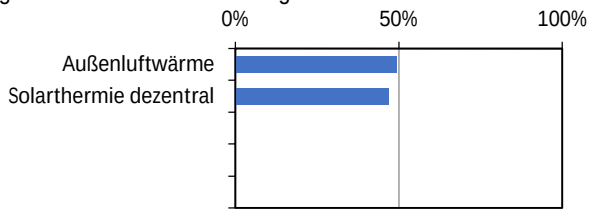
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 0%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Holz (50 %), Solarthermie dezentral (36 %), Außenluftwärme (7 %), Strom-WP (4 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,8 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	12 t Treibhausgas-Einsparung: 95%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 0 T€ sanierte BGF: 0 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 103 Eibelstadt

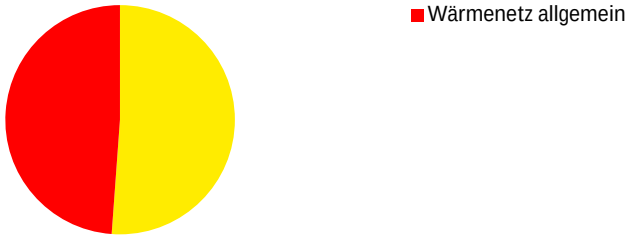
Bestand

Teilgebiet:	103
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	2,2 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	19/0
überbaute Grundfläche (GF):	5.997 m²
Bebauungsdichte:	0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	444 / 268 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	Ja, 85% Anschlussgrad



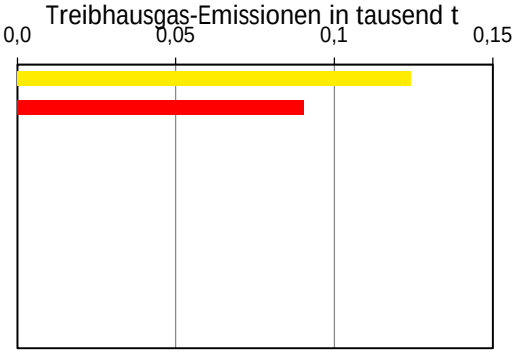
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 1.011 MWh 3,1% von Kommune

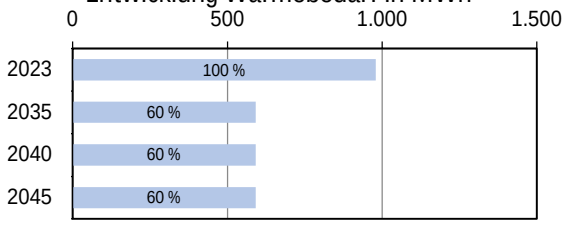
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 215 t $CO_{2Äq.}$ 3,4% von Kommune

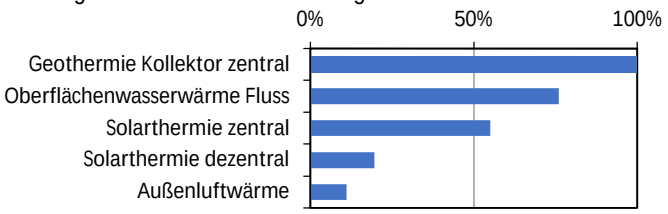
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 15%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Holz (100 %)	Bepunktung: 2,6 sehr wahrscheinlich geeignet
		H_2-Netz Versorgung
		Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung
THG-Emissionen**	15 t Treibhausgas-Einsparung: 93%	Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
Akteure	Wärmenetzbetreiber	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude:	700 T€	sanierte BGF:	1.887 m²
	Wärmenetzausbau:	0 T€	Trassenlänge (Neubau):	0 m
Anmerkung	Wärmenetz liegt bereits vor Anschlussoption bei Wärmeversorger erfragen			
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)			

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 104 Eibelstadt

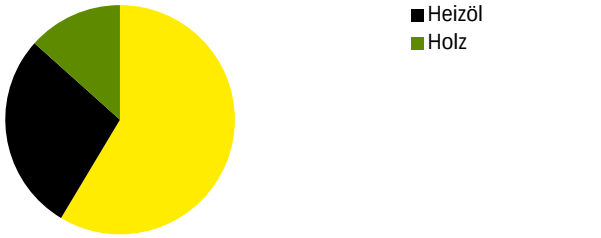
Bestand

Teilgebiet:	104
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Industrie
Teilgebietsfläche:	7,4 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	46/0
überbaute Grundfläche (GF):	20.036 m²
Bebauungsdichte:	0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	152 / 129 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



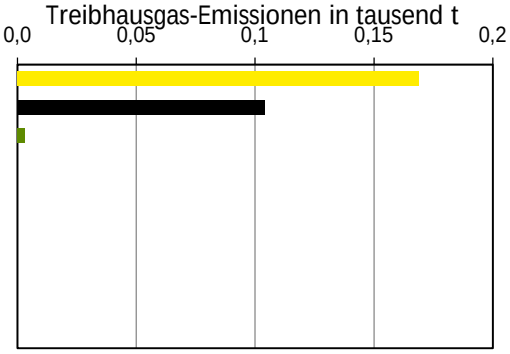
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 1.201 MWh 3,7% von Kommune

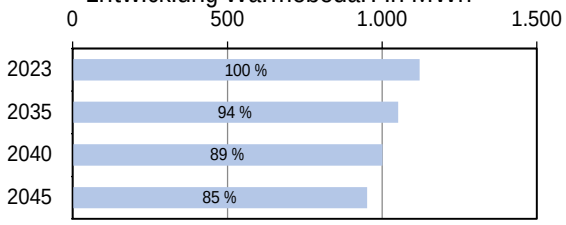
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 276 t $CO_{2Äq.}$ 4,3% von Kommune

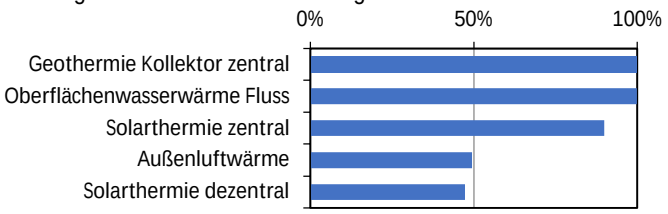
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 0%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 2,0 wahrscheinlich geeignet
Energiequelle/-träger	Solarthermie dezentral (40 %), Außenluftwärme (26 %), Holz (24 %), Strom-WP (10 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	7 t Treibhausgas-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 0 T€ sanierte BGF: 0 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 105 Eibelstadt

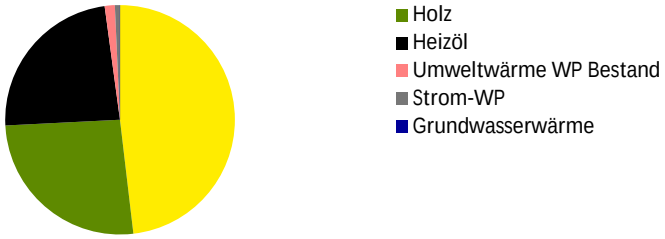
Bestand

Teilgebiet:	105
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	9,0 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	206/0
überbaute Grundfläche (GF):	16.113 m²
Bebauungsdichte:	0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	305 / 256 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



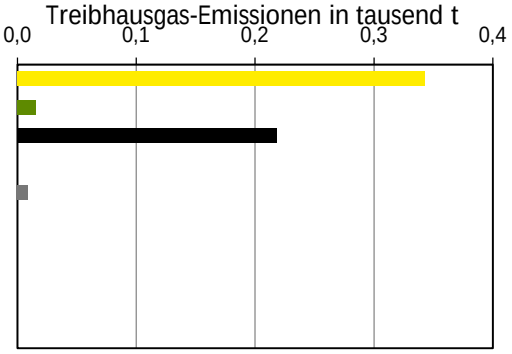
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 2.972 MWh 9,2% von Kommune

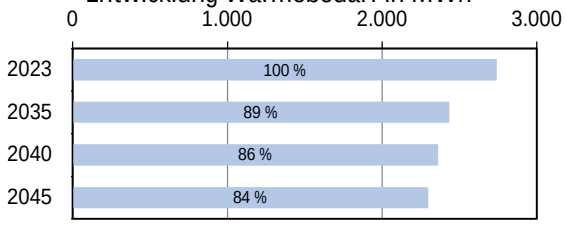
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 586 t $CO_{2Äq.}$ 9,2% von Kommune

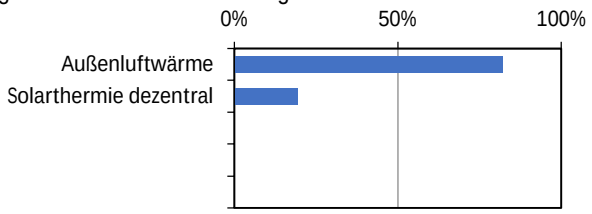
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 25%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (44 %), Holz (23 %), Strom-WP (18 %), Solarthermie dezentral (13 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	22 t Treibhausgas-Einsparung: 96%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.000 T€ sanierte BGF: 5.421 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 106 Eibelstadt

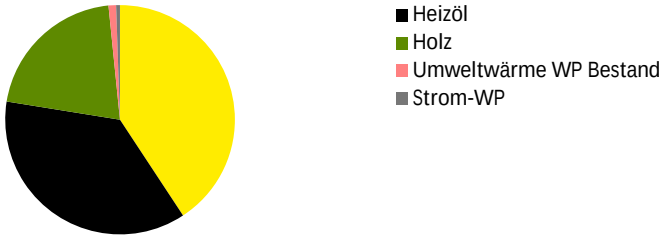
Bestand

Teilgebiet:	106
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	6,8 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	130/0
überbaute Grundfläche (GF):	12.027 m²
Bebauungsdichte:	0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	286 / 216 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



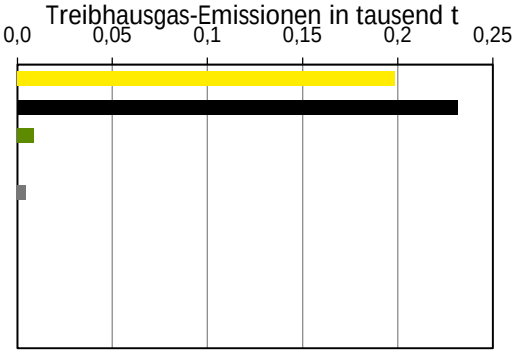
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 2.033 MWh 6,3% von Kommune

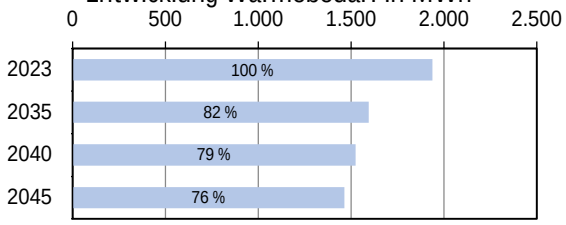
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 444 t $CO_{2Äq.}$ 7,2% von Kommune

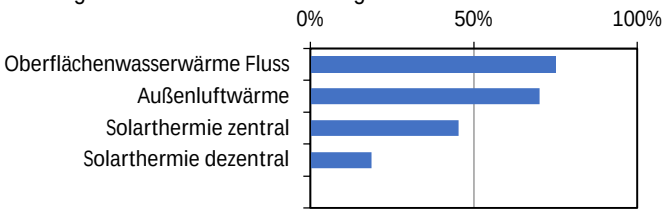
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 29%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,9 wahrscheinlich geeignet
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (40 %), Holz (28 %), Strom-WP (16 %), Solarthermie dezentral (15 %), Umweltwärme WP Bestand (1 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	15 t Treibhausgas-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.000 T€ sanierte BGF: 5.437 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 107 Eibelstadt

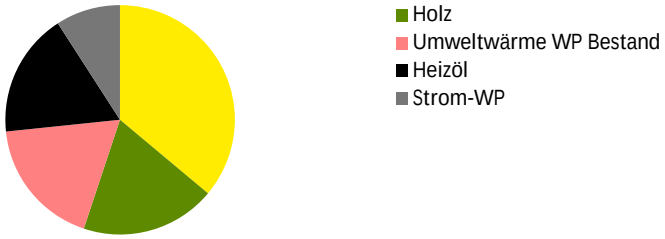
Bestand

Teilgebiet:	107
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	3,3 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	74/0
überbaute Grundfläche (GF):	8.435 m²
Bebauungsdichte:	0,3 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	263 / 252 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



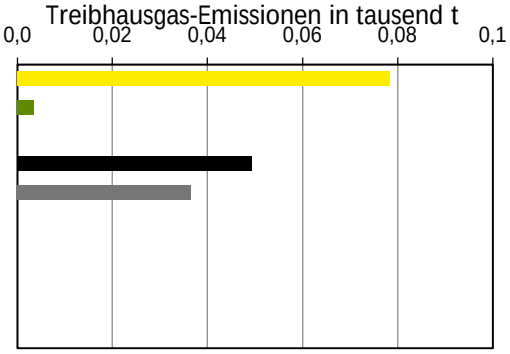
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 905 MWh 2,8% von Kommune

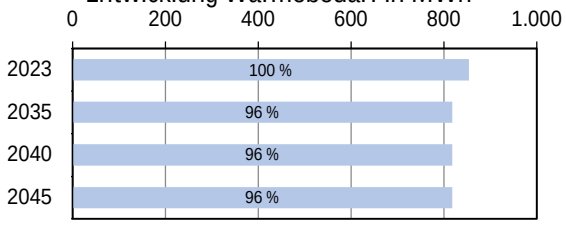
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 168 t $CO_{2Äq.}$ 2,6% von Kommune

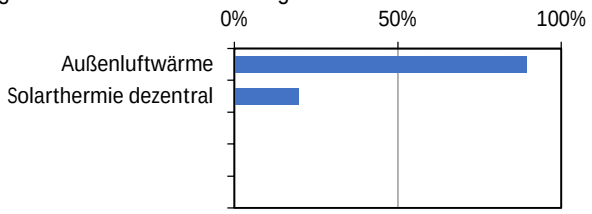
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 5%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (34 %), Strom-WP (23 %), Umweltwärme WP Bestand (20 %), Holz (18 %), Solarthermie dezentral (6 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	8 t Treibhausgas-Einsparung: 95%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 200 T€ sanierte BGF: 475 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

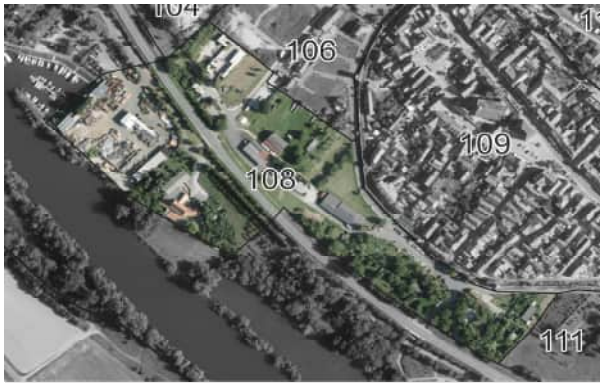
** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 108 Eibelstadt

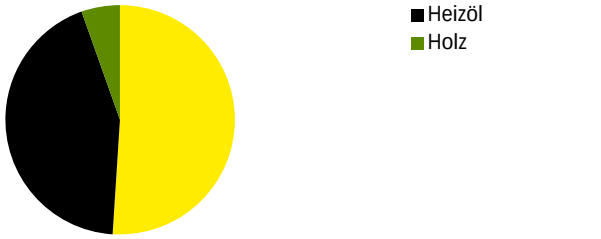
Bestand

Teilgebiet:	108
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Gewerbe, Handel, Dienstleistung
Teilgebietsfläche:	7,5 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	36/1
überbaute Grundfläche (GF):	5.123 m²
Bebauungsdichte:	0,1 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	33 / 22 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



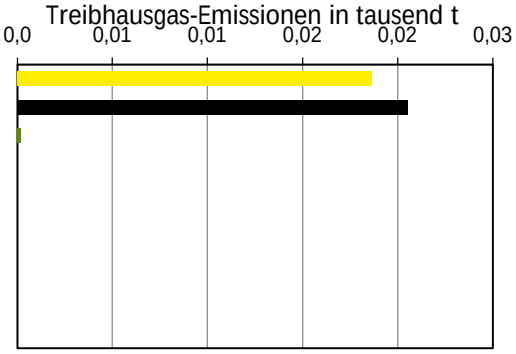
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 152 MWh 0,5% von Kommune

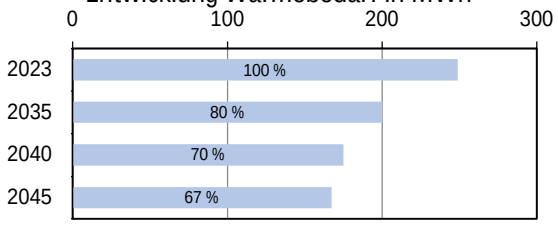
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 39 t $CO_{2Äq.}$ 1,1% von Kommune

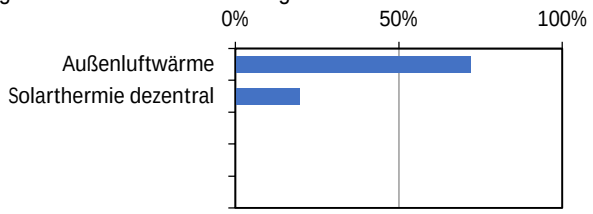
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 20%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,1 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (48 %), Strom-WP (19 %), Solarthermie dezentral (19 %), Holz (14 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	1 t Treibhausgas-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 300 T€ sanierte BGF: 730 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 109 Eibelstadt

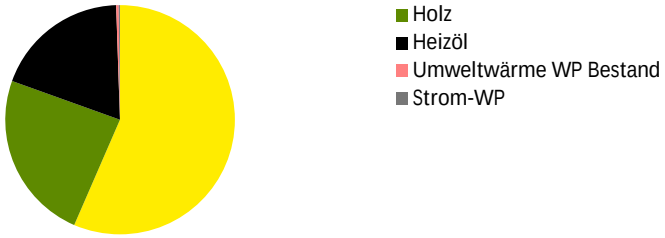
Bestand

Teilgebiet:	109
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	10,5 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	589/98
überbaute Grundfläche (GF):	44.290 m²
Bebauungsdichte:	0,4 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	659 / 547 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



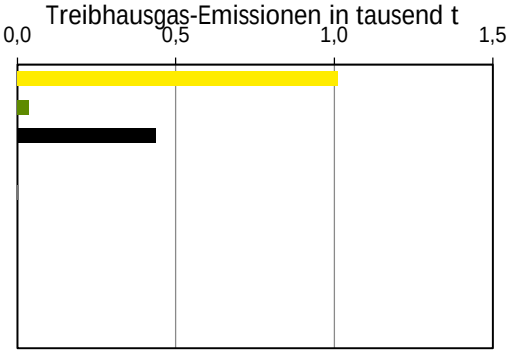
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 7.446 MWh 23,1% von Kommune

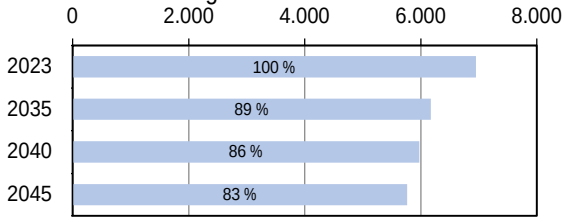
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 1.491 t $CO_{2Äq.}$ 23,7% von Kommune

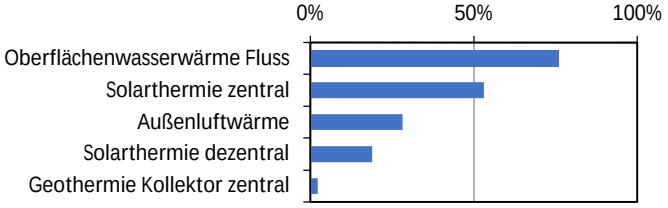
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 28%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Wärmenetz*	Wärmenetzversorgung
Energiequelle/-träger	Oberflächenwasserwärme Fluss (48 %), Holz (20 %), Strom-WP (19 %), Grüner Wasserstoff (12 %)	Bepunktung: 2,0 wahrscheinlich geeignet H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,8 wahrscheinlich ungeeignet Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	74 t Treibhausgas-Einsparung: 95%	
Akteure	potenzielle Wärmenetzbetreiber, Stadtwerke, Kommunalverw	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude:	6.100 T€	sanierte BGF:	16.853 m²
	Wärmenetzausbau:	4.700 T€	Trassenlänge (Neubau):	3.135 m
Anmerkung	Nach der KWP folgen Wärmenetzplanungen zur Bewertung der konkreten Machbarkeit und Zeitplanung. Informationen zum Planungsstand: Bei der Stadtverwaltung oder beim lokalen Wärmenetzbetreiber nachfragen.			
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt); Teil der Maßnahme "BEW-Machbarkeitsstudie Eibelstadt Stadtkern"			

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 110 Eibelstadt

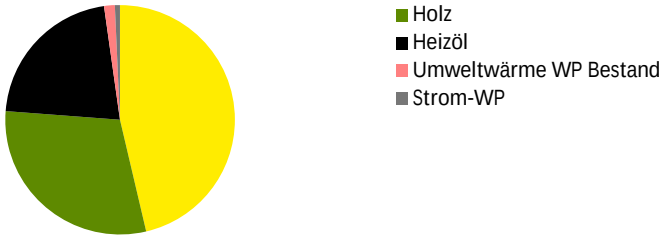
Bestand

Teilgebiet:	110
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	11,4 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	274/3
überbaute Grundfläche (GF):	23.885 m²
Bebauungsdichte:	0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	332 / 262 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



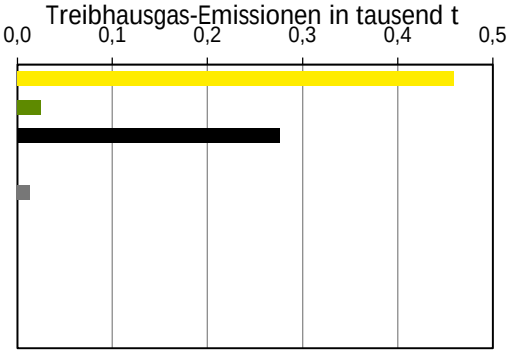
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 4.128 MWh 12,8% von Kommune

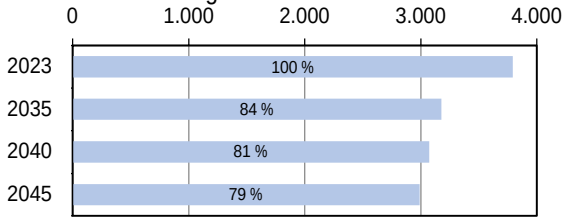
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



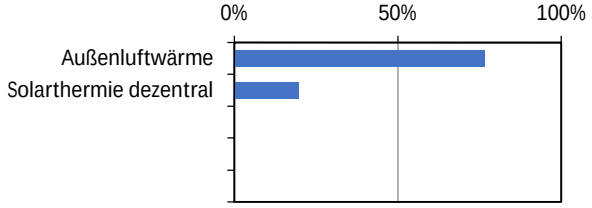
Summe: 773 t $CO_{2Äq.}$ 12,1% von Kommune

Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 30%

* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (38 %), Holz (30 %), Strom-WP (16 %), Solarthermie dezentral (14 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	31 t Treibhausgas-Einsparung: 96%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.500 T€ sanierte BGF: 9.640 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 111 Eibelstadt

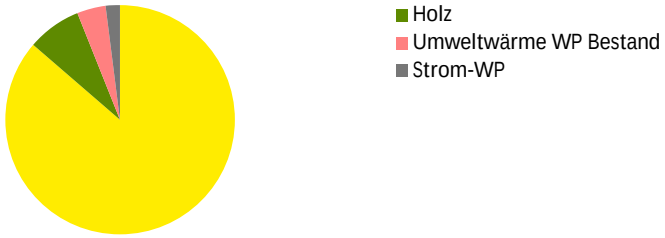
Bestand

Teilgebiet:	111
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Industrie
Teilgebietsfläche:	4,8 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	24/4
überbaute Grundfläche (GF):	11.156 m²
Bebauungsdichte:	0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	130 / 101 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



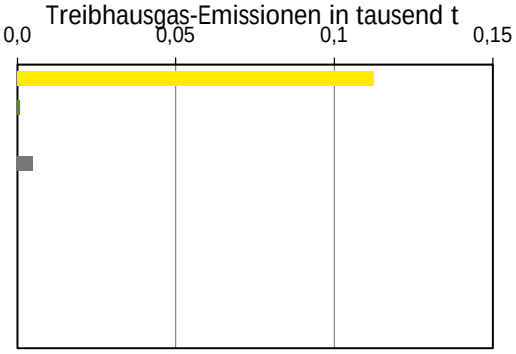
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 543 MWh 1,7% von Kommune

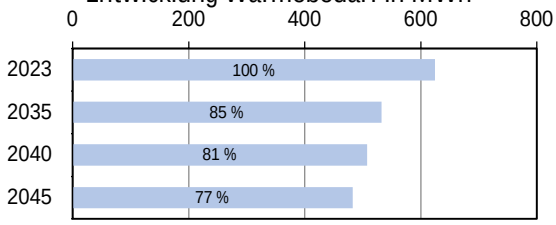
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 118 t $CO_{2Äq.}$ 2,4% von Kommune

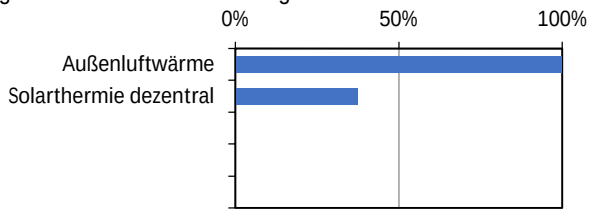
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 14%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Holz (53 %), Solarthermie dezentral (30 %), Außenluftwärme (8 %), Strom-WP (5 %), Umweltwärme WP Bestand (4 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,6 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 1,6 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	6 t Treibhausgas-Einsparung: 95%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 300 T€ sanierte BGF: 767 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 112 Eibelstadt

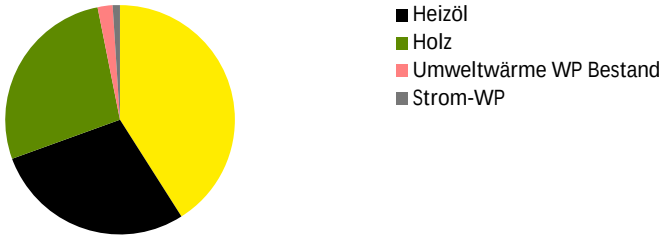
Bestand

Teilgebiet:	112
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	7,3 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	215/0
überbaute Grundfläche (GF):	16.602 m²
Bebauungsdichte:	0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	397 / 282 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



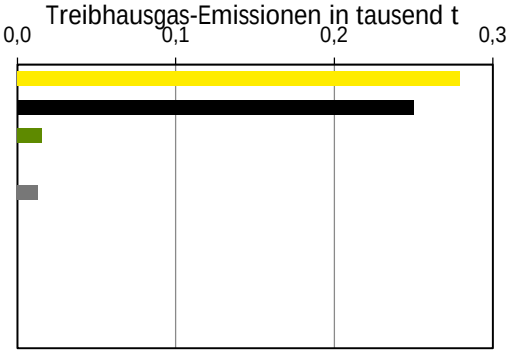
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 2.839 MWh 8,8% von Kommune

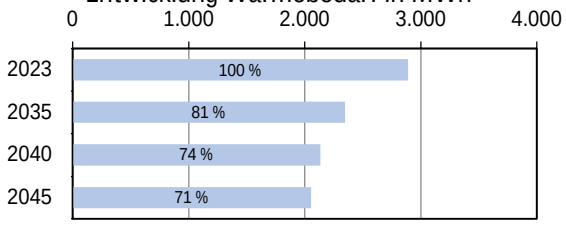
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 559 t $CO_{2Äq.}$ 10,1% von Kommune

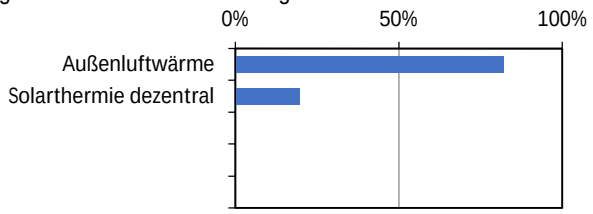
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 39%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (43 %), Holz (23 %), Strom-WP (18 %), Solarthermie dezentral (13 %), Umweltwärme WP Bestand (3 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	19 t Treibhausgas-Einsparung: 97%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 3.800 T€ sanierte BGF: 10.462 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 113 Eibelstadt

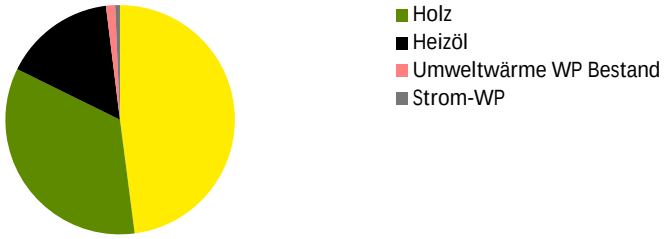
Bestand

Teilgebiet:	113
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	6,5 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	175/0
überbaute Grundfläche (GF):	13.140 m²
Bebauungsdichte:	0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	394 / 325 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



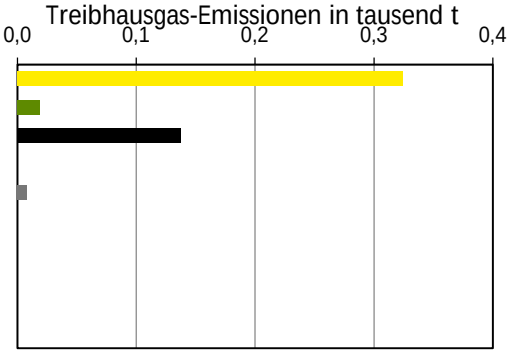
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 2.814 MWh 8,7% von Kommune

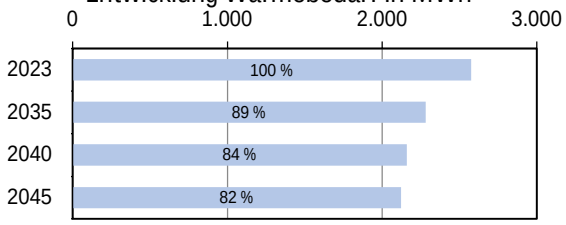
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 489 t $CO_{2Äq.}$ 7,7% von Kommune

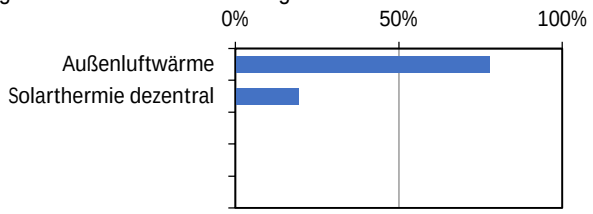
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 29%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (37 %), Holz (32 %), Strom-WP (16 %), Solarthermie dezentral (13 %), Umweltwärme WP Bestand (2 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	23 t Treibhausgas-Einsparung: 95%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 2.100 T€ sanierte BGF: 5.791 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 114 Eibelstadt

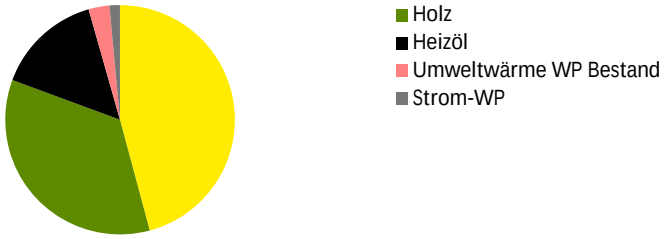
Bestand

Teilgebiet:	114
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	7,2 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	158/1
überbaute Grundfläche (GF):	12.348 m²
Bebauungsdichte:	0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	293 / 252 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



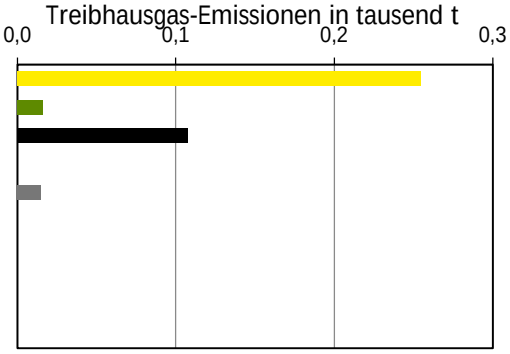
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 2.317 MWh 7,2% von Kommune

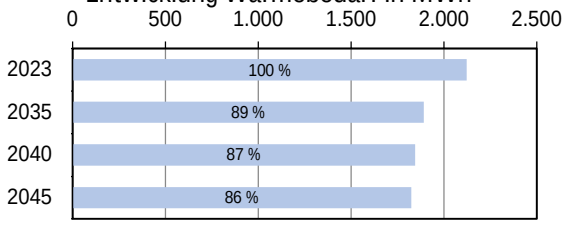
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 394 t $CO_{2Äq.}$ 6,2% von Kommune

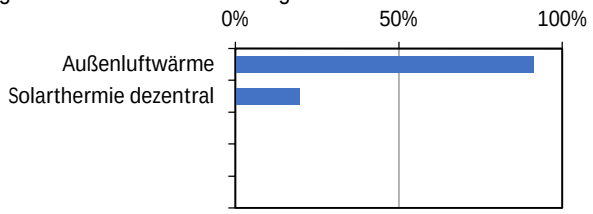
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 21%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Außenluftwärme (41 %), Holz (32 %), Strom-WP (18 %), Solarthermie dezentral (5 %), Umweltwärme WP Bestand (3 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,4 sehr wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	21 t Treibhausgas-Einsparung: 95%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 1.400 T€ sanierte BGF: 3.862 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe

Teilgebiet-Steckbrief 115 Eibelstadt

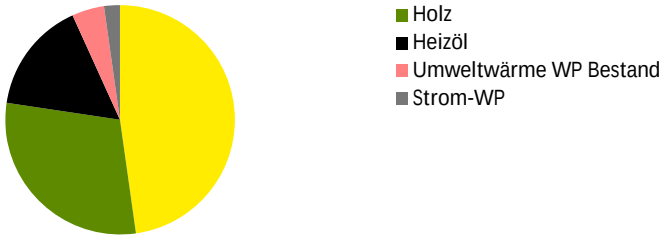
Bestand

Teilgebiet:	115
Ortsteil:	Eibelstadt
Hauptnutzung Gebäude:	Wohnnutzung
Teilgebietsfläche:	5,1 ha
Gebäude/Denkmalschutz:	109/0
überbaute Grundfläche (GF):	9.422 m²
Bebauungsdichte:	0,2 m²GF/m²Teilgebietsfläche
Wärmedichte 2023/2045:	294 / 266 MWh/(ha*a)
Gasnetz vorhanden:	ja
Wärmenetz vorhanden:	nein



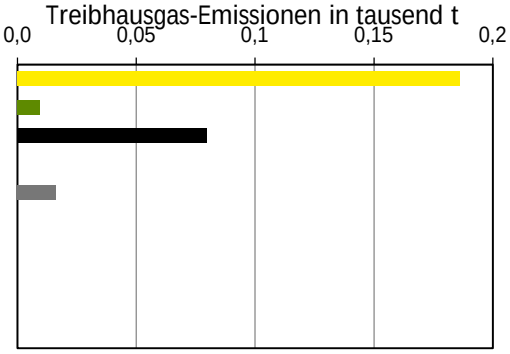
Energie- und Treibhausgas-Bilanz Referenzjahr

Endenergiebedarf Wärme in MWh



Summe: 1.621 MWh 5,0% von Kommune

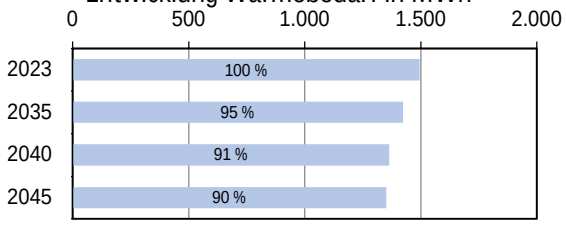
Treibhausgas-Emissionen in tausend t



Summe: 291 t $CO_{2Äq.}$ 4,6% von Kommune

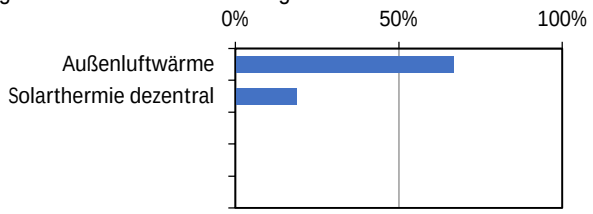
Potenziale (zur Wärmebedarfsdeckung 2045)

Entwicklung Wärmebedarf in MWh



Anteil sanierter Gebäude in 2045: 16%

5 größte Potenziale* in Bezug auf Bedarf 2045



* Biomasse (fest, flüssig, gasförmig), grüne Gase/Methan ebenfalls möglich

Zielszenario 2045

Ausgehend von Ist-Situation und Potenzialanalyse ergibt sich folgende Versorgungsoption im Zielszenario:

	Zielszenario	Eignungsbewertung nach §18 WPG
Versorgungssystem	Dezentral*	Wärmenetzversorgung Bepunktung: 1,2 wahrscheinlich ungeeignet
Energiequelle/-träger	Holz (39 %), Außenluftwärme (30 %), Strom-WP (14 %), Solarthermie dezentral (12 %), Umweltwärme WP Bestand (5 %) *Anteil Außenluft-WP kann auch höher werden; Weiterer Anteil aus Biomasse und Gas möglich	H_2-Netz Versorgung Bepunktung: 0,7 sehr wahrscheinlich ungeeignet
		Dezentrale Versorgung Bepunktung: 2,1 wahrscheinlich geeignet
THG-Emissionen**	16 t Treibhausgas-Einsparung: 94%	
Akteure	Gebäudeeigentümer (mit Energieberater/Heizungsbauer)	0..0,75: sehr warhscheinlich ungeeignet 1,5..2,25: wahrscheinlich geeignet 0,75..1,5: wahrscheinlich ungeeignet 2,25..3: sehr wahrscheinlich geeignet

*Aus der Einteilung in ein voraussichtliches Wärmeversorgungsgebiet entsteht keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder bereitzustellen

Investitionskosten	Sanierung Gebäude: 700 T€ sanierte BGF: 1.844 m²
Anmerkung	Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird hier in Zukunft kein Wärmenetz gebaut! Anforderungen des GModG sind auf Ebene der Gebäude zu lösen --> Energieberater / Heizungsbauer für Beratung Mögliche Energieträger: u. a. Biomasse (fest, flüssig, gas), Grünes Gas/Methan, Solarthermie, Wärmepumpe
Hinweis	Die Nutzung von Erdwärmesonden ist aufgrund kritischer hydrogeologischer und geologischer Verhältnisse sowie wasserwirtschaftlicher Belange nicht möglich. (Bayerische Landesamt für Umwelt)

** ggü. Referenzjahr, mit Emissionsfaktoren in 2045

Abkürzungen: GF - bebaute Fläche; BGF - Bruttogeschossfläche; WP - Wärmepumpe